



JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2023



JAHRESABSCHLUSS zum 31.12.2023

Inhalt	Seite
Anlage 1 Bilanz zum 31.12.2023, SLK-Kliniken – gesamt	2
Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023, SLK-Kliniken – gesamt	4
Anlage 3 Anhang für das Geschäftsjahr 2023, SLK-Kliniken – gesamt	5
Anlage 4 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023, SLK-Kliniken – gesamt	16
Anlage 5 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	
5/1 - Klinikum am Gesundbrunnen	27
5/2 - Klinikum am Plattenwald	28
5/3 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	29
5/4 - Gesundheitszentrum Möckmühl	30
5/5 - Fachklinik Löwenstein	31
Anlage 6 Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023	
6/1 - Klinikum am Gesundbrunnen	32
6/2 - Klinikum am Plattenwald	33
6/3 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	34
6/4 - Gesundheitszentrum Möckmühl	35
6/5 - Fachklinik Löwenstein	36
Anlage 7 Rückstellungsspiegel 2023	
7/1 - SLK-Kliniken – gesamt	37
7/2 - Klinikum am Gesundbrunnen	38
7/3 - Klinikum am Plattenwald	39
7/4 - Geriatrische Rehaklinik Brackenheim	40
7/5 - Gesundheitszentrum Möckmühl	41
7/6 - Fachklinik Löwenstein	42

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Bilanz zum 31. Dezember 2023
AKTIVA

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.197.796,84	1.081.258,26
		1.081.258,26
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	360.202.094,50	372.687.440,61
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	989.406,07	1.008.230,61
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.084.748,37	1.084.748,37
4. Technische Anlagen	9.033.371,03	10.854.793,02
5. Einrichtungen und Ausstattungen	34.368.917,50	37.389.880,31
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	167.775.315,63	123.911.758,95
	573.453.853,10	546.936.851,87
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	863.259,69	863.259,69
2. Beteiligungen	38.125,00	38.125,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	941.251,02	757.568,76
	1.842.635,71	1.658.953,45
	576.494.285,65	549.677.063,58
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	24.244.784,04	20.265.393,28
2. Unfertige Leistungen	2.874.140,42	3.584.126,82
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.462,89	7.404,16
	27.126.387,35	23.856.924,26
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.219.300,62	87.229.949,73
2. Forderungen an Gesellschafter bzw. den Krankenhausträger	2.485.000,00	2.785.000,00
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPfIV/KHEntg EUR 9.561.847,12 (Vj. EUR 22.198.228,09)	33.928.019,48	46.418.738,49
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.338.153,65	1.312.445,95
	131.970.473,75	137.746.134,17
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	20.685.087,24	43.215.973,17
	179.781.948,34	204.819.031,60
IV. Ausgleichsposten nach dem KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	11.516.077,40	11.516.077,40 *
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.115.410,75	2.302.221,10
	769.907.722,14	768.314.393,68

* Vorjahresausweis geändert

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Bilanz zum 31. Dezember 2023
PASSIVA

		31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00		10.226.000,00
II. Kapitalrücklagen	45.341.650,93		45.341.650,93 *
III. Gewinnvortrag	24.658.240,53		17.666.668,86
IV. Jahresüberschuss	4.569.478,40		6.991.571,67
		84.795.369,86	80.225.891,46
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	218.717.632,25		227.331.214,89
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	201.782.448,00		164.286.970,15
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	6.454.639,29		6.545.214,54
		426.954.719,54	398.163.399,58
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen	766.000,00		766.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	74.169.505,07		72.808.235,22
		74.935.505,07	73.574.235,22
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.817.193,38		122.005.508,45
2. Erhaltene Anzahlungen	66.644,62		62.596,43
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.762.710,96		14.370.717,54
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bzw. dem Krankenhausträger	299.257,19		290.373,17
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BPfIV/KHEntG EUR 2.575.425,40 (Vj. EUR 14.740.432,98)	26.294.629,21		52.120.346,39
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.903.877,29		11.356.470,48
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.571.433,59		3.251.132,32
8. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 4.035.706,92 (Vj. EUR 3.963.347,04) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 911.194,84 (Vj. EUR 1.156.832,99)	12.483.184,93		12.878.722,64
		182.198.931,17	216.335.867,42
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		1.023.196,50	15.000,00
		<u>769.907.722,14</u>	<u>768.314.393,68</u>

* Vorjahresausweis geändert

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	356.863.369,18		352.936.823,99
2. Erlöse aus Wahlleistungen	18.525.879,84		18.144.176,99
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	66.136.367,95		52.904.437,54
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	897.489,32		968.158,50
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	68.622.617,11		61.354.528,62
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 6.811.941,48 (Vj. EUR 6.116.634,91)			
5. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-709.986,40		-150.148,88
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	323.361,15		266.104,44
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	15.572.080,49		5.954.414,74
8. Sonstige betriebliche Erträge	<u>13.569.418,83</u>		<u>15.167.482,39</u>
		539.800.597,47	507.545.978,33
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	241.210.650,83		231.391.848,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.781.022,78		56.301.297,51
davon für Altersversorgung EUR 16.694.073,50 (Vj. EUR 18.066.525,42)			
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	130.506.045,53		107.623.962,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>35.052.988,24</u>		<u>31.541.023,02</u>
		462.550.707,38	426.858.131,63
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	33.212.644,42		56.242.373,59
davon Fördermittel nach dem KHG EUR 5.754.434,60 (Vj. EUR 5.692.934,50)			
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	22.769.654,56		26.012.204,00
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	32.691.752,22		55.913.162,76
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	500,00		0,00
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>596.376,67</u>		<u>522.565,61</u>
		22.693.670,09	25.818.849,22
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	30.781.731,84		34.116.724,42
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.873.272,19		62.090.232,90
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 984.830,88 (Vj. EUR 0,00)			
	<u>92.655.004,03</u>		<u>96.206.957,32</u>
Zwischenergebnis		7.288.556,15	10.299.738,60
18. Erträge aus anderen Wertpapieren	37.014,01		16.153,77
19. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	402.769,66		64.164,23
20. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.797,48		55.935,31
21. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.848.714,11		2.916.573,61
davon für Betriebsmittelkredite EUR 47.498,46 (Vj. EUR 93.207,45)			
davon an verbundene Unternehmen EUR 3.923,42 (Vj. EUR 6.425,37)			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 312.882,00 (Vj. EUR 337.099,00)			
		-2.413.727,92	-2.892.190,92
22. Steuern		-305.349,83	-415.976,01
davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 226.083,37 (Vj. EUR 265.517,29)			
23. Jahresüberschuss		<u>4.569.478,40</u>	<u>6.991.571,67</u>

Anhang der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeines

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, ist unter der Nummer HRB 106124 im Handelsregister beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft. Folglich wurde der Jahresabschluss inklusive Lagebericht unter Anwendung der entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und nach den ergänzenden Regelungen der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) aufgestellt und gegliedert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In Ausübung des Wahlrechtes nach § 1 Abs. 3 KHBV wurden bei der Aufstellung nicht die Gliederungsvorschriften der §§ 266 und 275 HGB angewendet, sondern die Bilanz nach Anlage I, die Gewinn- und Verlustrechnung nach Anlage II und der Anlagennachweis als Bestandteil dieses Anhangs nach Anlage III der KHBV gegliedert.

Die Ansätze der Vermögens- und Schuldposten im Jahresabschluss erfolgen ausschließlich nach den Vorschriften des HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen, wobei alle Anlagenzugänge linear abgeschrieben werden. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von immateriellen Vermögensgegenständen beträgt in der Regel 3 Jahre.

Sachanlagen (Ausnahme Gebäude) werden mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 3 Jahren und 15 Jahren abgeschrieben; Gebäude mit einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer zwischen 33 (ab 2007) und 50 Jahren. Für die zum Abriss bestimmten Gebäude wurde die Nutzungsdauer entsprechend angepasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten ohne Umsatzsteuer EUR 800 nicht übersteigen, wurden voll abgeschrieben. Die Entwicklung des Sachanlagevermögens wird im Anlagennachweis dargestellt.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet. Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalten sowohl festverzinsliche Wertpapiere als auch variable Geldanlagen. Die festverzinslichen Wertpapiere werden voraussichtlich bis zur Endfälligkeit gehalten und dann zu 100 % zurückbezahlt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit dem gewogenen Durchschnitt ihrer Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Risiken aus übergroßer Lagerreichweite und der eingeschränkten Verwertbarkeit wurde durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Bei den **unfertigen Leistungen** handelt es sich um die im alten Jahr erbrachten Leistungen bei stationär behandelten Patienten, die im neuen Jahr entlassen wurden (Überlieger). Da bei der Entgeltform der DRG-Fallpauschale die Leistung des Krankenhauses erst nach dem Feststehen aller Diagnosen und Prozeduren abgerechnet werden darf, sind die bis zum Bilanzstichtag angefallenen Kosten als unfertige Leistung in Höhe von TEUR 2.874 (Vj. TEUR 3.584) abzugrenzen. Die Bewertung erfolgt retrograd, d. h. ausgehend von der dem jeweiligen Einzelfall zuzuordnenden DRG, wobei ein angemessener Abschlag in Höhe von 20 % vorgenommen wird, um zu den handelsrechtlichen Herstellungskosten zu gelangen. Die OP-Kosten werden dem Jahr zugeordnet, in dem die Operation tatsächlich durchgeführt wird. Durch die taggenaue Aufteilung der übrigen Kosten wird eine Abgrenzung der bis zum Stichtag angefallenen Herstellungskosten eines jeden Falls vorgenommen.

Sämtliche **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dabei werden erkennbare Einzelrisiken durch die Bildung einer pauschalen Einzelwertberichtigung je nach Überfälligkeit abgedeckt, uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Aufgrund des Ausfallrisikos der Forderungen wurde auf nicht einzelwertberichtigte Forderungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

Kassen- und Bankbestände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Unter dem **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Unter den sonstigen Rückstellungen ist auch die Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber der Stadt Heilbronn zum Ausgleich zukünftiger Altersversorgungslasten von angestellten Chefarzten mit der Zusage beamtenrechtlicher Versorgung und für die bei der Gesellschaft tätigen Beamten ausgewiesen. Die Bewertung der Verpflichtung erfolgte nach den Bestimmungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes auf Basis der PUC-Methode (projected unit credit Methode) auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 1,82 % (Vj. 1,79 %) in Anlehnung an die Rückstellungsabzinsungsverordnung.

Bei der Bewertung/Diskontierung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten 10 Jahre zu Grunde gelegt. Erwartete Rentensteigerungen sowie die Dynamik der anrechenbaren Bezüge wurden mit 2 % berücksichtigt.

Der aus der Umstellung aufgrund der Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes entstandene Anpassungseffekt wurde 2023 zu 1/15 entsprechend der Erleichterungsvorschrift des Art. 67 Abs. 1 EGHGB mit TEUR 89 (Vj. TEUR 89) berücksichtigt. Die nicht gebildete Rückstellung zum 31. Dezember 2023 beträgt TEUR 80 (Vj. TEUR 160).

Die Gesellschaft nimmt das Beibehaltungswahlrecht gemäß Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB hinsichtlich Rückstellungen nach § 249 Abs. 1 Satz 3 und Abs. 2 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung in Anspruch. Zum 31. Dezember 2023 werden noch entsprechende Rückstellungen in Höhe von TEUR 174 (unverändert ggü. Vorjahr) ausgewiesen.

Die Verpflichtungen der Gesellschaft gegenüber dem Landkreis Heilbronn zur Erstattung zukünftiger Altersversorgungslasten des Landkreises Heilbronn für die bei der Gesellschaft

tätigen Beamten und Versorgungsempfänger lt. Dienstüberlassungsvertrag zwischen dem Landkreis Heilbronn und der Gesellschaft sind ebenfalls hier ausgewiesen. Zur Berechnung und Bewertung gelten die vorstehenden Ausführungen.

Die **Rückstellung für Altersteilzeit** berücksichtigt bei abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen als Blockmodell den Erfüllungsrückstand und den Aufstockungsbetrag. Beim Teilzeitmodell werden die Aufstockungsbeträge berücksichtigt. Sowohl der Aufstockungsbetrag als auch der Erfüllungsrückstand werden mit einem Rechnungszinsfuß von 1,75 % (Vj. 1,45 %) bewertet.

Fördermittel nach dem KHG und aus **Zuweisungen der öffentlichen Hand** sind als Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG und als Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand, vermindert um die Auflösung in Höhe der Abschreibungen und der Anlagenabgänge zu Restbuchwerten auf das hiermit finanzierte Anlagevermögen, ausgewiesen.

Sämtliche verzinsliche **Verbindlichkeiten** wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend der Laufzeit abgezinst.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO). Sie erfüllt mit Ausnahme vorliegender wirtschaftlicher Geschäftsbetriebe (Versorgungsbetriebe) die Voraussetzungen des § 67 AO. Sie ist gemeinnützig gemäß § 52 AO und von der Körperschaft- und Gewerbesteuer (§ 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG, § 3 Nr. 20b GewStG) befreit. Aufgrund der nur unwesentlichen Unterschiede zwischen handelsrechtlichem und steuerrechtlichem Wertansatz von Vermögensgegenständen und Schulden (hier Bewertungsunterschiede bei Rückstellungen für Pensionen und Rückstellungen für Altersteilzeit) in den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben wurde auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Zur Entwicklung des **Anlagevermögens** verweisen wir auf den Anlagennachweis (Bruttoanlagenspiegel).

Bei den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** wird der 100 %-ige Geschäftsanteil der SLK-Kliniken Praxis GmbH in Höhe deren Stammkapitals von TEUR 25 (Vj. TEUR 25) ausgewiesen. Der Jahresüberschuss beträgt TEUR 371 (Vj. Jahresüberschuss TEUR 106). Die SLK-Kliniken Praxis GmbH verfügt zum 31.12.2023 über ein Eigenkapital von TEUR 1.898 (Vj. TEUR 1.527).

Außerdem ist der 100 %-ige Anteil der SLK-Management GmbH i.H.v. TEUR 813 (Vj. TEUR 813) ausgewiesen. Der Jahresüberschuss der SLK-Management GmbH beträgt TEUR 3 (Vj. TEUR 3), das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 TEUR 830 (Vj. TEUR 827).

Des Weiteren wird der 100 %-ige Geschäftsanteil an der SLK-Service GmbH i.H.v. TEUR 25 (Vj. TEUR 25) hier gezeigt. Der Jahresverlust der SLK-Service GmbH beträgt TEUR 308 (Vj. TEUR 107 Jahresgewinn), das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 TEUR 430 (Vj. TEUR 739).

Unter der Position **Beteiligungen** werden die Anteile an der QuMiK Qualität und Management im Krankenhaus GmbH i.H.v. TEUR 5, der Anteil an der QMBW GmbH i.H.v. TEUR 3.125 und der Anteil an der LUMIS GmbH i.H.v. TEUR 30 geführt.

In den **Wertpapieren des Anlagevermögens** sind die Anlagen der Stadt Heilbronn finanzierten Pensionsrückstellungen i.H.v. TEUR 941 (Vj. TEUR 758) enthalten.

Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. TEUR 5 (Vj. TEUR 56) vorgenommen.

Die **Forderungen an Gesellschafter** betreffen in Höhe von TEUR 2.485 (Vj. TEUR 2.785) Zuschüsse für Umbaumaßnahmen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr.

Sämtliche **übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Gezeichnete Kapital** beträgt gemäß dem Gesellschaftsvertrag vom 16. August 2018 TEUR 10.226, welches sich wie folgt auf die Gesellschafter aufteilt:

Stadt Heilbronn	50 %	EUR 5.113.000
Landkreis Heilbronn	50 %	EUR 5.113.000

Die Einlagen sind vollständig eingezahlt.

Sonstige Rückstellungen betreffen Personalrückstellungen mit TEUR 27.855 (Vj. TEUR 29.116), Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen für Pensionen gegenüber der Stadt TEUR 11.475 (Vj. TEUR 12.746), Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung TEUR 6.590 (Vj. TEUR 6.727) und übrige sonstige Rückstellungen TEUR 28.249 (Vj. TEUR 24.219). Die übrigen sonstigen Rückstellungen beinhalten im Berichtsjahr neben den Abrechnungsrisiken i.H.v. TEUR 13.914 (Vj. TEUR 11.265) auch mögliche Rückzahlungsverpflichtungen an Kostenträger aus der Abgabe von patientenindividuell hergestellten Medikamenten an ambulante Patienten i.H.v. TEUR 2.962 (Vj. TEUR 2.962).

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Erstattungsverpflichtungen von Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich zum Bilanzstichtag ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 74 (Vj. TEUR 418).

Dieser ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB **ausschüttungsgesperrt**.

Die **Verbindlichkeiten** gliedern sich wie folgt:

31.12.2023	Restlaufzeit			
		bis ein Jahr	mehr als 1 Jahr	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	116.817.193,38	5.242.169,26	111.575.024,14	89.912.957,95
Erhaltene Anzahlungen	66.644,62	66.644,62	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.762.710,96	10.762.710,96	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	299.257,19	299.257,19	0,00	0,00
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	26.294.629,21	26.294.629,21	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.903.877,29	9.903.877,29	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.571.433,59	5.571.433,59	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	12.483.184,93	12.483.184,93	0,00	0,00
Gesamt	182.198.931,17	70.623.907,05	111.575.024,14	89.912.957,95

Bei den **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** bestehen sowohl Sicherheiten in Form von Ausfallbürgschaften durch die Stadt Heilbronn sowie den Landkreis Heilbronn (Restschuld 31.12.2023: TEUR 95.359 (Vj. angepasst TEUR 99.585)) als auch durch Grundschulden zugunsten der Kreditinstitute (Restschuld 31.12.2023: TEUR 21.458 (Vj. Restschuld angepasst: TEUR 22.420)).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** betreffen in Höhe von TEUR 299 (Vj. TEUR 290) den Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen wie im Vorjahr den Lieferungs- und Leistungsverkehr.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Erlöse aus Krankenhausleistungen** setzen sich zusammen aus:

	2023 in TEUR	2022 in TEUR
DRG-Fallpauschalen + Zusatzentgelte	264.709	252.460
Pflegesätze, voll- u. teilstationär	755	1.056
Pflegesätze der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Brackenheim	4.464	4.021
Vor- und nachstationäre Behandlung	1.716	1.608
Sonstige Entgelte (inkl. Zuschläge + Ausbildungsfonds)	87.975	94.761
Ausgleichsbeträge	-2.756	-970
Insgesamt	356.863	352.937

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. TEUR 2.418 (Vj. TEUR 350), Erstattungen für Mutterschaftsaufwendungen i.H.v. TEUR 3.843 (Vj. TEUR 4.938) und periodenfremde Erträge i.H.v. TEUR 6.199 (Vj. TEUR 4.480) ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** gliedern sich wie folgt:

	2023 in TEUR	2022 in TEUR
Verwaltungsbedarf	10.480	12.579 ^{*)}
Zentrale Dienstleistungen	19.591	11.965
Instandhaltungen	22.515	24.428 ^{*)}
Steuern, Abgaben, Versicherungen	3.891	3.707
Abschreibungen auf Forderungen	21	3.946
Sonstige, ordentliche Aufwendungen	3.525	2.917 ^{*)}
Übrige einschl. periodenfremde Aufwendungen	1.850	2.548
Insgesamt	61.873	62.090

^{*)} Vorjahresangabe angepasst

In den **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** sind im Wesentlichen die Darlehenszinsen zur Finanzierung der Krankenhausneubauten des Klinikums am Gesundbrunnen und des Klinikums am Plattenwald i.H.v. TEUR 1.946 (Vj. TEUR 1.892) und die Zinskomponente aus der Veränderung der Erstattungsverpflichtungen an die Gesellschafter aus der Altersversorgung von Chefarzten im Klinikum am Gesundbrunnen enthalten.

V. Ergänzende Angaben

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen

Mitglieder des Aufsichtsrates

- Harry Mergel, Oberbürgermeister, Heilbronn, Vorsitzender
- Norbert Heuser, Landrat, Neuenstadt, stellvertretender Vorsitzender
- Eva Luderer, Hausfrau, Heilbronn
- Claus Brechter, Bürgermeister a.D., Bad Wimpfen
- Gottfried Friz, Einzelhandelskaufmann, Heilbronn
- Franziska Gminder, Dipl.-Kffr., Heilbronn
- Andrea Großkopf, Betriebsrätin, Heilbronn
- Rainer Hinderer, Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Heilbronn
- Malte Höch, Rechtsanwalt, Heilbronn
- Dr. Albrecht Merkt, Richter, Heilbronn
- Jens Mohr, Betriebsratsvorsitzender, Öhringen
- Florian Palka, selbstständiger Unternehmer, Schwaigern
- Dr. Michael Preusch, Arzt und MdL, Eppingen
- Verena Schmidt, kfm. Angestellte, Heilbronn
- Ralf Steinbrenner, Bürgermeister, Leingarten
- Dr. Peter Trunzer, Arzt, Bad Rappenau
- Brigitte Wolf, Rentnerin, Leingarten
- Timo Wolf, Bürgermeister, Gemmingen

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sind ehrenamtlich tätig. Die im Geschäftsjahr gezahlten Aufwandsentschädigungen (Sitzungsgelder) betrugen insgesamt EUR 37.836,10 (Vj. EUR 17.446,80).

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer sind bestellt:

Thomas Weber, Hardthausen am Kocher
Harald Becker, Heilbronn (ab 10.01.2024)

Von der Befreiungsvorschrift nach § 286 Abs. 4 HGB betreffend die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird Gebrauch gemacht.

Gesamtprokura war erteilt an:

Michael Knüppel, Leinfelden-Echterdingen bis 07.08.2023
Michael Hatt, Birkenfeld bis 07.08.2023

Mitarbeiterzahlen

Die Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer stellt sich für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt dar:

Personalgruppen	Köpfe	
	2023	2022
Ärztlicher Dienst	761	747
Pflegedienst	1.819	1.778
Krankenpflegeschüler/Krankenpflegehilfeschüler	158	178
Medizinisch-technischer Dienst	860	839
Funktionsdienst	561	541
Klinisches Hauspersonal	13	28
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	136	125
Technischer Dienst	56	58
Verwaltungsdienst	241	234
Sonderdienste	14	17
Personal der Ausbildungsstätten	32	29
Sonstiges Personal	225	232
Gesamt	4.876	4.807

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen des Konzernabschlusses der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Haftungsverhältnisse

Bezüglich der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vor. Die über eine Zusatzversorgungskasse abzuwickelnden Versorgungsleistungen der Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes führen zu einer Subsidiärhaftung des entsprechenden Arbeitgebers, die zu einer mittelbaren Pensionsverpflichtung der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, führen. Eine Passivierungspflicht besteht für derartige Verpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht. Die Gesellschaft hat von dem Passivierungswahlrecht keinen Gebrauch gemacht.

Nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB besteht jedoch die Verpflichtung, den Betrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Pensionsrückstellungen im Anhang anzugeben. Da der verlässlichen Berichtsangabe im Anhang der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, praktische Schwierigkeiten der Ermittlung seitens der Zusatzversorgungskasse entgegenstehen, erfolgen entsprechend der Äußerungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) qualitative Angaben über die Art und den Umfang der mittelbaren Verpflichtung im Anhang.

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, ist als Arbeitgeber Mitglied beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg, der seinen Sitz in Karlsruhe hat. Während der Zeit der Beschäftigung der Arbeitnehmer und während der Mitgliedschaft besteht für die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn, eine Umlagepflicht, die einerseits aus der Versicherungsrentenverpflichtung und andererseits aus der Versorgungsrentenverpflichtung besteht, wobei die Ansprüche aus der Versorgungsrente höher sind als die aus der

Versicherungsrente. Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Zusatzversorgungskasse geregelt. Die in 2023 an die Zusatzversorgungskasse abzuführenden Arbeitgeberumlagen betragen für den TVöD-Beitrag 5,75 % (allgemeiner Satz). Für das Sanierungsgeld wurde ein Satz von 2,2 % festgesetzt; der erhobene Zusatzbeitrag beträgt 0,54 % der ZVK-Bemessungsgrundlage. Im Berichtsjahr betrug die Höhe der verbeitragten Löhne und Gehälter TEUR 205.941 (Vj. TEUR 221.748).

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH übernimmt als Alleingesellschafterin der SLK-Kliniken Praxis GmbH, Heilbronn, die selbstschuldnerische Bürgschaft nach § 95 Abs. 2 S. 6 SGB V für Forderungen der Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen aus der vertragsärztlichen Tätigkeit des von der SLK-Kliniken Praxis GmbH betriebenen Medizinischen Versorgungszentrums.

Derivative Finanzinstrumente

Es bestehen sieben Zinsswapvereinbarungen zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen (3-Monats-EURIBOR) Darlehen. Die Laufzeiten der Vereinbarungen enden am 31. März 2028, am 30. Dezember 2036, am 29. März 2040, am 29. März 2041, am 31. März 2042, am 29. März 2040, 30. Juni 2044 und am 30. März 2045. Den Festzinsswaps liegen Grundgeschäfte zugrunde, mit denen sie jeweils Bewertungseinheiten nach § 254 HGB bilden. Das aus Grund- und Sicherungsgeschäften gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt TEUR 40.268 (Vj. angepasst TEUR 42.085). Der Marktwert zum 31. Dezember 2023 beträgt TEUR 4.119 (Vj. TEUR 6.284). Die Bewertung erfolgt durch Abzinsung von Zahlungsströmen unter Berücksichtigung marktgerechter Zinsstrukturkurven.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Wartungs- und sonstigen Verträgen bestanden in Höhe von TEUR 22.565 (Vj. angepasst TEUR 20.697).

Zum 31. Dezember 2023 bestand ein Bestellobligo aus begonnenen Investitionsvorhaben in Höhe von TEUR 9.011 (Vj. TEUR 56.539).

Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Gesamthonorars für den Abschlussprüfer erfolgt im Konzernabschluss der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn.

Nachtragsbericht

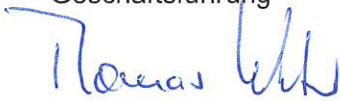
Nach Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2023 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ereignet, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 4.569.478,40 mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Heilbronn, den 6. Mai 2024

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Geschäftsführung



Thomas Weber



Harald Becker

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.143.153,33	923.642,72	0,00	14.066.796,05	12.061.895,07	807.104,14	0,00	0,00	12.868.999,21	1.197.796,84	1.081.258,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00	0,00	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00
	18.143.153,33	923.642,72	0,00	19.066.796,05	17.061.895,07	807.104,14	0,00	0,00	17.868.999,21	1.197.796,84	1.081.258,26
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	587.670.859,65	3.494.537,97	245.719,08	590.919.678,54	214.983.419,04	15.734.165,00	0,00	0,00	230.717.584,04	360.202.094,50	372.687.440,61
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten auf fremden Grundstücken	18.112.408,39	0,00	0,00	18.112.408,39	17.104.177,78	18.824,54	0,00	0,00	17.123.002,32	989.406,07	1.008.230,61
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.084.748,37	0,00	0,00	1.084.748,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.084.748,37	1.084.748,37
4. Technische Anlagen	89.813.830,12	32.634,56	0,00	89.846.464,68	78.959.037,10	1.854.056,55	0,00	0,00	80.813.093,65	9.033.371,03	10.854.793,02
5. Einrichtungen und Ausstattungen	168.638.546,23	9.348.499,67	1.952.715,94	176.034.329,96	131.248.665,92	12.367.581,61	0,00	1.950.835,07	141.665.412,46	34.368.917,50	37.389.880,31
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.911.758,95	43.863.556,68	0,00	167.775.315,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	167.775.315,63	123.911.758,95
	989.232.151,71	56.739.228,88	2.198.435,02	1.043.772.945,57	442.295.299,84	29.974.627,70	0,00	1.950.835,07	470.319.092,47	573.453.853,10	546.936.851,87
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.744.618,60	0,00	0,00	5.744.618,60	4.881.358,91	0,00	0,00	0,00	4.881.358,91	863.259,69	863.259,69
2. Beteiligungen	38.125,00	0,00	0,00	38.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	38.125,00	38.125,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	838.125,67	455.540,50	304.388,03	989.278,14	80.556,91	4.797,48	18.185,89	19.141,38	48.027,12	941.251,02	757.568,76
	6.620.869,27	455.540,50	304.388,03	6.772.021,74	4.961.915,82	4.797,48	18.185,89	19.141,38	4.929.386,03	1.842.635,71	1.658.953,45
Summe	1.013.996.174,31	58.118.412,10	2.502.823,05	1.069.611.763,36	464.319.110,73	30.786.529,32	18.185,89	1.969.976,45	493.117.477,71	576.494.285,65	549.677.063,58

Lagebericht der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH für das Geschäftsjahr 2023

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist durch Verschmelzung der Klinikum Heilbronn GmbH mit der Kliniken GmbH Landkreis Heilbronn mit Wirkung zum 01.01.2001 entstanden. Mit der rückwirkenden Verschmelzung der Klinik Löwenstein gGmbH und der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH zum 01.01.2021 sowie der gesellschaftsrechtlichen Umgliederung der Service-GmbH wurde der Gesellschaftsvertrag der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH mit notarieller Beurkundung vom 27.12.2021 geändert. Danach halten die beiden Gesellschafter Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn jeweils 50,0% der Anteile. Die Gesellschafterversammlung wird von dem Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn, Herrn Harry Mergel (gleichzeitig auch Vorsitzender des Aufsichtsrates), und dem Landrat des Landkreises Heilbronn, Herrn Norbert Heuser, gebildet. Die Geschäftsführung wurde 2023 durch Herrn Thomas Weber mit Alleinvertretungsbefugnis wahrgenommen. Ab 10.01.2024 wird die Geschäftsführung der SLK zusätzlich von Herrn Harald Becker mit Alleinvertretungsbefugnis wahrgenommen.

Die Gesellschaft ist Rechtsträgerin und Betreiberin der nachfolgenden Krankenhäuser und Einrichtungen:

- Das Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn mit insgesamt 971 Planbetten
- Die geriatrische Rehabilitation in Brackenheim mit 39 Betten
- Das Klinikum am Plattenwald in Bad Friedrichshall mit insgesamt 390 Planbetten
- Die Fachklinik Löwenstein in Löwenstein mit insgesamt 205 Planbetten

Die Krankenhäuser am Standort Heilbronn und Bad Friedrichshall sind Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg, die Klinik in Löwenstein ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Krems/Österreich.

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist alleinige Gesellschafterin der SLK-Kliniken Praxis GmbH, die ein medizinisches Versorgungszentrum mit den Fachgebieten Strahlentherapie, Pathologie und Labormedizin in Heilbronn und ein medizinisches Versorgungszentrum mit den beiden Arztpraxen für Allgemeinmedizin und für Pädiatrie in Möckmühl betreibt, der SLK-Management GmbH sowie der SLK-Service GmbH.

2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH und ihre Einrichtungen auf der Leistungsseite nach der COVID-19-Pandemie ihren Versorgungsauftrag fast uneingeschränkt erfüllen. Zwar waren noch zweitweise Stationsschließungen aufgrund von Infektionsausbrüchen notwendig, jedoch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren. Die krankheitsbedingten Personalausfälle waren weiterhin auf einem hohen Niveau, sodass ebenfalls zeitweise Betten- und OP-Kapazitäten geschlossen werden mussten. Im stationären Bereich wurden 75.643 Patienten versorgt und damit mehr als im Vorjahr (VJ: 73.801). Der erlösrelevante Case-Mix erhöhte sich aufgrund der höheren Fallzahl auf 63.942 (VJ: 63.517). Die durchschnittliche Verweildauer der stationären Patienten lag mit 5,7 Tagen auf Vorjahresniveau. Die Zahl der Belegungstage lag mit 429.054 (VJ: 419.687) ebenfalls über dem Vorjahr. Die jahresdurchschnittlich 1.566 Planbetten im Akutbereich der Krankenhausstandorte waren im Schnitt zu 72,0% belegt (VJ: 73,5%).

Die Gesamtzahl der ärztlich-ambulant behandelten Patienten lag mit 199.733 auf dem Vorjahresniveau von 199.613 Patienten.

Standortbezogen ergab sich hinsichtlich der Leistungen folgendes Bild:

- Klinikum am Gesundbrunnen:

Die stationären Leistungen konnten im Klinikum am Gesundbrunnen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden, sodass im Jahr 2023 insgesamt 50.009 (VJ: 48.604) Patienten stationär versorgt wurden. Dies im Wesentlichen bedingt durch die starke Leistungsentwicklung in den chirurgischen Fachabteilungen, in der Neurologie sowie in der Kardiologie. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) lag mit 0,815 unter dem Vorjahreswert von 0,823. Die Zahl der ambulant behandelten Patienten betrug 154.164 (VJ: 153.369).

- Klinikum am Plattenwald:

Im Klinikum am Plattenwald wurden im Jahr 2023 17.002 Patienten (VJ: 17.160) stationär und 31.518 Patienten (VJ: 32.034) ambulant behandelt. Der Rückgang ist insbesondere durch die zurückgegangenen Leistungen in der Kardiologie sowie in den beiden chirurgischen Fachabteilungen Allgemeinchirurgie und Unfallchirurgie/Orthopädie begründet. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) ist mit 1,026 (VJ: 1,040) ebenfalls niedriger als im Vorjahr.

- Fachklinik Löwenstein:

Die stationären Leistungen sind in der Klinik Löwenstein gegenüber dem Vorjahr in allen Fachabteilungen gesteigert worden, sodass die stationäre Fallzahl im Jahr 2023 bei 7.719 (VJ: 7.182) lag. Die durchschnittliche Fallschwere (CMI) ist auf 0,822 (VJ: 0,837) gesunken. Die Zahl der ambulant behandelten Patienten betrug 14.051 (VJ: 14.210).

- Geriatrische Rehabilitation Brackenheim:

Die Zahl der stationären Patienten in der geriatrischen Rehabilitation am Standort Brackenheim lag im Jahr 2023 bei 913 (VJ: 855). Die Auslastung der 39 Planbetten lag im Jahr 2023 bei 125,0%. Derzeit wird eine Erhöhung der Planbettenzahl im Rahmen der Verhandlungen zum Versorgungsvertrag angestrebt.

Mit Wirkung zum 01.01.2020 wurde das bisherige Vergütungssystem der Krankenhausversorgung verändert. Mit Einführung des Pflegebudgets wurde ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung aus dem bisherigen Vergütungssystem ausgegliedert und in eine extra Vergütungsregelung eingebracht. Nach fast zweijährigem Verhandeln konnte in 2022 das Budget des Jahres 2020 inkl. dem Pflegebudget mit den Kostenträgern (Umsetzung zum 01.10.2022) vereinbart werden. Darauf aufbauend fanden Ende 2022 die Gespräche zum Budget 2021 statt, die zu einer Vergütungsvereinbarung mit Umsetzung zum 01.05.2023 führten. Dies hatte zur Folge, dass die Differenzen zu den abgerechneten Beträgen liquiditätswirksam und die Differenzen zu den im Jahresabschluss 2021 berücksichtigten Beträgen ergebniswirksam wurden. Für das Budgetjahr 2022 wurden Verhandlungen im Dezember 2023 geführt, die jedoch nicht abschließend zu einer Vereinbarung geführt haben, die noch im Jahr 2023 umgesetzt werden konnte. Die fehlenden Budgetvereinbarungen für 2022 und 2023 führen dazu, dass für den Jahresabschluss 2023 das Risiko der Finanzierung der Pflegepersonalkosten durch eine vorsichtige Annahme für die Verhandlung über die Höhe des Pflegebudgets für die SLK-Standorte getroffen wurde.

Vereinbarungen für den Tagessatz der Geriatrischen Rehabilitation Brackenheim wurden für das Jahr 2023 mit allen Krankenkassenverbänden neu verhandelt und abgeschlossen. Der Tagessatz wurde ab dem 01.01.2023 auf 253,50 EUR/Tag erhöht.

Die vom Land Baden-Württemberg beschlossenen Corona-Landeshilfen 4.0 wurden den Krankenhäusern aufgrund deren pandemiebedingten finanziell angespannten Lage mit Bescheiden vom 13.11.2023 genehmigt. Diese erhaltenen Corona-Landeshilfen wurden aufgrund des Förderzwecks, dass nur Krankenhäuser mit einem für 2023 ausgewiesenen Jahresdefizit diese Gelder behalten dürfen, aus Vorsichtsgründen komplett als Rückzahlungsverpflichtung im Jahresabschluss 2023 aufgenommen.

Im Personalbereich wirkte sich der getroffene Abschluss des TVöD-VKA sowie die Tarifeinigung zwischen Marburger Bund und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) für die Ärztinnen und Ärzte in kommunalen Krankenhäusern auch auf das Geschäftsjahr 2023 aus. Die Anzahl der Vollkräfte ist von 2022 auf 2023 um 75,37 VK auf 3.544,43 VK angestiegen, insbesondere beim ärztlichen und pflegerischen Dienst sowie beim sonstigen Personal.

In baulicher Hinsicht wurde am Standort Gesundbrunnen der zweite Bauabschnitt zum Bau der neuen Gebäudeteile P und F/D fortgesetzt. Diese sollen 420 Betten sowie die noch im Altbau befindlichen medizinischen und logistischen Bereiche nach Fertigstellung umfassen.

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1 Ertragslage

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 4.569 (VJ: TEUR 6.992) abgeschlossen und damit deutlich besser als der Wirtschaftsplanansatz von TEUR -11.349. Wesentliche einmalige Effekte in 2023, die nicht geplant waren, sind die direkten und mittelbaren Energiehilfen, die Steuererstattung für Vorjahre sowie die periodenfremden Erlöse aufgrund der Umsetzung der Budgetvereinbarung 2021.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind zum Vorjahr um TEUR 3.927 auf TEUR 356.863 angestiegen. Hauptursachen waren der gestiegene Casemix im Vergleich zum Vorjahr sowie ein um 4,42% auf EUR 4.007,13 angestiegener abgerechneter Landesbasisfallwert. Darüber hinaus sind auch die Erlöse aus Zusatzentgelten, aus dem Pflegebudget sowie den sonstigen Entgelten angestiegen.

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 382 auf TEUR 18.526 angestiegen. Grund hierfür sind insbesondere der Anstieg bei den wahlärztlichen Erlösen am Standort Löwenstein sowie die 2-Bettzimmerzuschläge am Standort Gesundbrunnen.

Der Anstieg der Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses um TEUR 13.232 auf TEUR 66.136 resultiert fast ausschließlich aus dem weiteren Leistungsanstieg bei den ambulant verabreichten Zytostatika und Fertigarzneimitteln, den Erlösen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) im Bereich der Onkologie sowie den Erlösen aus ambulanten Operationen.

Die sonstigen Umsatzerlöse sind um TEUR 7.268 auf TEUR 68.623 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus der Umstellung der Personalverrechnung in die SLK-Management GmbH und den damit verbundenen Erlösen aus Personaldienstleistungen an verbundene Unternehmen, die auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gezeigt werden.

Die Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 5.954) aufgrund der Energiehilfen auf TEUR 15.572 gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.598 auf TEUR 13.569 gesunken; dies hängt mit dem im Vorjahr gewährten Pflegebonus zusammen.

Die Personalaufwendungen stiegen bedingt durch die Tarifsteigerungen im Bereich TVÖD und TV-Ärzte und der Mengensteigerung bei den Vollkräften um TEUR 9.299 auf TEUR 296.992.

Der Materialaufwand liegt mit TEUR 165.559 höher als im Vorjahr. Gestiegen sind die Kosten für den medizinischen Sachbedarf aufgrund von Mengensteigerungen im Bereich der ambulant verabreichten Zytostatika und Fertigarzneimittel entsprechend der Erlösentwicklung sowie aufgrund von Preissteigerungen. Darüber hinaus sind die Kosten für das Personalleasing im Bereich der Aufwendungen für bezogene Leistungen im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind insgesamt mit TEUR 61.873 auf Vorjahresniveau.

3.2 Finanzlage

Die Finanzlage des Unternehmens ist stabil. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zum Bilanzstichtag und während des Berichtszeitraums jederzeit gewährleistet.

Ein automatisiertes Cash-Management sorgt für einen Ausgleich zwischen den Standorten. Die Abdeckung auftretender Liquiditätsbedarfe ist durch enge Kontakte zu Gesellschaftern und Finanzinstituten sichergestellt.

Die liquiden Mittel betrugen zum 31.12.2023 TEUR 20.685 (VJ: TEUR 43.216).

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2023 TEUR 769.908 (VJ angepasst: TEUR 768.314) und liegt damit auf Vorjahresniveau.

Auf der Aktivseite steigt das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 26.817 auf TEUR 576.494 insbesondere aufgrund der Baumaßnahmen für den zweiten Bauabschnitt Gesundbrunnen. Darüber hinaus sind die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen durch die gestiegene Lagerhaltung im Bereich des Medizinischen Bedarfs im Bereich der Apotheke sowie bei den Implantaten und Endoprothesen um TEUR 3.269 angestiegen.

Die Position der Forderungen sind um TEUR 5.776 auf TEUR 131.970 aufgrund der niedrigeren Forderungen nach dem KHG gesunken. Darüber hinaus sind die liquiden Mittel um TEUR 22.531 gesunken.

Auf der Passivseite steigt das Eigenkapital aufgrund des positiven Jahresergebnisses an, sodass auch die Eigenkapitalquote von 10,4% (VJ angepasst) auf 11,0% ansteigt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens sind aufgrund der Zuweisungen durch die Gesellschafter für den zweiten Bauabschnitt am Standort Gesundbrunnen um TEUR 28.791 auf TEUR 426.955 angestiegen.

Die Rückstellungen betragen TEUR 74.936 und liegen damit um TEUR 1.361 aufgrund der sonstigen Rückstellungen im Gesundbrunnen höher als im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind aufgrund der Kredittilgungen um TEUR 5.188 auf TEUR 116.817 gesunken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf TEUR 10.763 (VJ: TEUR 14.371) gesunken. Die Verbindlichkeiten nach dem KHG sind um TEUR 25.826 auf TEUR 26.295 gesunken.

Insgesamt ist die Vermögenslage der Gesellschaft weiterhin stabil.

4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Qualitätsmanagement

In der Qualitätspolitik der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH stehen die Themen Patientensicherheit, medizinische Ergebnisqualität, bauliche Infrastruktur und Mitarbeitergewinnung weiterhin im Mittelpunkt der Aktivitäten. Die SLK ist Mitglied des Aktionsbündnisses Patientensicherheit e.V. und hat in diesem Zusammenhang verschiedene Verbesserungsprojekte umgesetzt, um neben einer qualitativ hochwertigen auch eine sichere Patientenversorgung zu gewährleisten.

Die SLK ist langjähriges Mitglied im QuMiK-Verbund (Qualität und Management im Krankenhaus). Als Verbund kommunaler Krankenhausträger in Baden-Württemberg fördert die QuMiK den Austausch von Wissen und das Lernen vom jeweils Besten auf der Grundlage themen- und fachbezogener Benchmarks.

Ergänzend zum gesetzlichen Qualitätsbericht veröffentlichen die SLK-Kliniken im Rahmen des QuMiK-Verbundes einen freiwilligen Qualitätsbericht zur detaillierten Darstellung medizinischer Ergebnisqualität. Im Rahmen der Mitgliedschaft „Initiative Qualitätsmedizin“ (IQM) nehmen die SLK-Kliniken zudem an Verfahren zur Qualitätsmessung und -verbesserung auf Basis von Routinedaten teil.

Darüber hinaus sind die SLK-Kliniken seit 2019 Mitglied in der Allianz kommunaler Großkrankenhäuser e.V. (AKG), in der ebenfalls in Arbeitskreisen der Austausch von Wissen sowie fachbezogene Benchmarks gefördert werden.

Alle Standorte der SLK sind seit über 10 Jahren nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) zertifiziert. Im Oktober 2021 wurden erstmals alle drei Krankenhausstandorte gemeinsam erfolgreich nach KTQ zertifiziert. Die hohe medizinische Qualität und fachliche Kompetenz der SLK wird durch eine Vielzahl weiterer fachbezogener Zertifizierungen bestätigt. Hierzu zählen die erfolgreiche Zertifizierung des Tumorzentrums mit den Organzentren sowie das überregionale Traumazentrum, die überregionale Schlaganfalleinheit sowie die Endoprothetik.

4.2 Aus- und Fortbildung

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH ist einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region Heilbronn-Franken und wurde wiederholt als bester Ausbildungsbetrieb im Gesundheitswesen ausgezeichnet. Die SLK-Gesundheitsakademie bietet Ausbildungsplätze in den Bereichen Pflegefachfrau/-mann, Pflegefachfrau/-mann mit Vertiefung in der Pädiatrie, Hebammen/Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistenz (OTA), Anästhesietechnische Assistenz (ATA) sowie Ausbildungsplätze im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe.

Die Ausbildung in den Bereichen OTA und ATA wird hierbei in Kooperation mit Kliniken in Öhringen und Bad Rappenau angeboten. Die 3-jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege/Kinderkrankenpflege und die 1-jährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe wird mit praktischer Ausbildung in allen drei Krankenhausstandorten angeboten.

Zusätzlich wird eine 1-jährig verkürzte Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege für bereits examinierte Altenpfleger*innen angeboten.

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich in der SLK rund 156 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege, Pflegefachfrau/-mann und Pflegefachfrau/-mann mit Vertiefung in der Pädiatrie besetzt, rund 19 Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe. 45 Ausbildungsplätze waren in der Ausbildung zur Hebamme belegt. Darüber hinaus befanden sich 14 Medizinisch-technische Radiologieassistenten in Ausbildung. Rund 81 Kursteilnehmer besuchen die Ausbildungslehrgänge im Bereich Operations- und Anästhesietechnische Assistenten. Hinzu kommen SLK-weit 60 besetzte Plätze im Rahmen des freiwilligen sozialen Jahres sowie Bundesfreiwilligendienstes.

Im Jahr 2023 haben 48 Auszubildende der dreijährigen Pflegeausbildung mit und ohne Vertiefung Pädiatrie, 18 Auszubildende bei den Operations- und Anästhesietechnische Assistenten, 13 Hebammen sowie 11 Auszubildende in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe erfolgreich die Abschlussprüfung absolviert.

Des Weiteren bieten die SLK-Kliniken über die Ausbildung in den Gesundheitsberufen hinaus zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten auch als duale Studiengänge zur Hebamme, als Arztassistent und in verschiedenen Verwaltungsberufen an.

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Heidelberg sowie der Universität Krems beteiligt sich die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH aktiv an der Ausbildung des ärztlichen Personals. Außerdem wird die regionale ärztliche Versorgung durch das Angebot der Verbundweiterbildung „Arzt für Allgemeinmedizin“ unterstützt. Des Weiteren bieten eine Vielzahl von Abteilungen der SLK Stellen für PJ-Studenten an. PJ-Studenten erhalten hierbei eine Begleitung durch einen Mentor sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an spezifischen Fortbildungen. Darüber hinaus werden auch Pflegepraktika und Famulaturen in verschiedenen Fachbereich ermöglicht und entsprechend vergütet.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH steht ein breitgefächertes Bildungsangebot interner Schulungsmaßnahmen aus dem Bereich der Fach-, Sozial-, Persönlichkeits- und Führungskompetenz zur Verfügung. Dieses wird durch Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements ergänzt.

5. Chancen und Risiken der SLK-Kliniken Heilbronn GmbH

Die SLK-Kliniken Heilbronn GmbH verfügt über ein strukturiertes Risikomanagementsystem, das aus zwei Hauptbestandteilen besteht: dem kaufmännischen Risikomanagement sowie dem medizinischen Risikomanagement.

Im Rahmen des kaufmännischen Risikomanagements wird zur Identifikation laufend entstehender Chancen und Risiken ein monatliches, kennzahlengestütztes Reporting-System genutzt, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Sonderauswertungen.

Externe und strukturelle Risiken werden über ein standardisiertes Erhebungsverfahren identifiziert. Risikoerhebung und Stand der Maßnahmen zur Risikovermeidung und -minimierung werden in einem halbjährlichen Turnus aktualisiert.

Im Rahmen des medizinischen Risikomanagements wurde ein internes System zur Meldung von Zwischenfällen und Beinahe-Vorkommnissen (CIRS) in der Patientenversorgung eingerichtet. Ziel von CIRS ist die Identifizierung von Risiken und Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikominimierung. Der CIRS-Ausschuss berät die eingegangenen Meldungen, wertet diese aus und leitet geeignete Gegenmaßnahmen ein. Anschließend werden die Ergebnisse über Besprechungen und das Intranet veröffentlicht, um ein gegenseitiges Lernen aus Fehlern zu ermöglichen.

In Ergänzung zu den bisherigen Maßnahmen zur Risikominimierung hat die SLK ein verbundweites Compliance-Management-System (CMS) erarbeitet. Dieses CMS ist bereits im Jahr 2019 in Kraft getreten.

Medizinische Schwerpunktbildungen und Weiterentwicklung der Standorte eröffnen den SLK-Kliniken die Chance, den wachsenden Anforderungen, die die Patienten, der Gesetzgeber und die Kostenträger hinsichtlich Leistungsumfang und -qualität stellen, auch in Zukunft zu entsprechen,

die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und beides nachhaltig stabil auszurichten. Hierzu wurde im Jahr 2018 mit der Erarbeitung eines Medizinkonzepts im Rahmen eines Strategieprozesses begonnen, das 2019 im Rahmen des Strategieprojektes vorgestellt wurde. Projekte, die aus diesem Strategieprozess entstanden sind, wurden auch im Jahr 2023 weiter umgesetzt. Im Rahmen des Strategieprojektes wurden auch die Leistungen in den derzeitigen Strukturen überprüft und unter Berücksichtigung baulicher und personeller Maßnahmen eine künftige Ausrichtung vorgeschlagen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetz die bereits begonnenen Projekte zur Digitalisierung im Krankenhaus weitergeführt und neue Projekte begonnen. Darüber hinaus wurde in 2023 ein neuer Strategieprozess angestoßen, der insbesondere die Überprüfung der Medizinstrategie im Hinblick auf die kommenden gesetzlichen Regelungen vorsieht.

Die wirtschaftliche Entwicklung der SLK wird im Wesentlichen beeinflusst durch die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen und Maßnahmen des Gesetzgebers sowie die für die Entwicklung der Kosten maßgeblichen Veränderungsraten und Tarifabschlüsse.

Dabei ist das Risiko, dass Einkaufspreise und Tarifgehälter, wie in der Vergangenheit, stärker steigen werden als die „Preissteigerungen“ (durchschnittliche Erlöse pro Patientenbehandlung) auf der Leistungsseite weiterhin absehbar. Dies gilt insbesondere für die bereits eingetretenen deutlichen Preissteigerungen im Bereich des Medizinischen Sachbedarfs und der Energie. Diesem Risiko wird versucht, z.B. mit einer veränderten Energieversorgung, Mengenreduktion oder Prozessverbesserungen entgegenzuwirken. Gleichzeitig bilden die demografische Entwicklung sowie medizinische Innovationen Herausforderungen für die SLK-Kliniken.

Die in Teilbereichen des Gesundheitswesens auftretenden Probleme, qualifiziertes Fachpersonal zu finden, treten auch bei den SLK-Kliniken auf. Dem Risiko wird mit Maßnahmen Rechnung getragen, die eigene Ausbildungskapazität weiter auszuweiten und das Unternehmen auf dem Arbeitsmarkt für potenzielle Bewerber noch attraktiver zu machen. Dieses Ziel verfolgen auch Maßnahmen zur Reorganisation von Arbeitsabläufen, um besonders betroffene Berufsgruppen durch Verlagerung von Tätigkeiten zu entlasten.

Das Pflegepersonalstärkungsgesetz, das zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist, und die damit verbundenen Pflegepersonaluntergrenzen waren in 2023 nicht wieder ausgesetzt, sondern mussten eingehalten werden. Aufgrund von personellen Engpässen war dies nicht immer möglich, sodass immer wieder Schichten nicht eingehalten werden konnten. Die Ausgliederung der Pflegekosten aus dem DRG-System birgt für die Krankenhäuser ebenfalls Chancen als auch Risiken. Im vergangenen Jahr konnte mit den Kostenträgern eine Einigung über das Pflegebudget für das Jahr 2021 in finanzieller Hinsicht getroffen werden. Jedoch ist man in einigen rechtlichen Punkten weiterhin unterschiedlicher Meinung, sodass diese Punkte auch noch für die Vereinbarungen der Jahre 2022 und 2023 offen sind.

Chancen ergeben sich, da mit den Neubauten an den großen Standorten Heilbronn und Bad Friedrichshall diese technisch und baulich auf den aktuellsten Stand gebracht wurden. Mit den baulichen Maßnahmen sowie den SLK-weit strukturellen Veränderungen sind die organisatorischen Abläufe teilweise neugestaltet. Im Ergebnis ist eine hohe medizinische und pflegerische Versorgungsqualität für die Bevölkerung mit einer deutlich verbesserten Infrastruktur und der gebotenen Wirtschaftlichkeit sichergestellt. Gleichzeitig konnte die Attraktivität der Häuser für Patienten und Mitarbeiter weiter gesteigert werden.

Die Pandemie hat auch aufgezeigt, dass im Neubau des Klinikums am Gesundbrunnen und am Klinikum am Plattenwald sowie in der Klinik Löwenstein weitere Strukturen aufzubauen sind, um für eine künftige Pandemiesituation vorbereitet zu sein. Dies wird insbesondere erforderlich, wenn der bestehende Altbau des Klinikums am Gesundbrunnen nicht mehr zur Verfügung steht. Hierzu werden bisher nicht vorgesehene zusätzliche Investitionen in den kommenden Jahren erforderlich werden.

Bestandsgefährdende Risiken sind zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht erkennbar.

6. Prognose und Ausblick

Ab 10.01.2024 wird die Geschäftsführung der SLK zusätzlich von Herrn Harald Becker mit Alleinvertretungsbefugnis wahrgenommen.

Baulich wird im Jahr 2024 die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts am Klinikum am Gesundbrunnen im Fokus stehen. Diese ist aufgrund von Verzögerungen erst für das dritte und vierte Quartal geplant.

Krankenhäuser bewegen sich seit jeher in einem Umfeld, das insbesondere durch Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen und medizinische Innovationen einer hohen Dynamik unterliegt. Mit ihren strukturellen Voraussetzungen sind die SLK-Kliniken gut aufgestellt, um die großen Herausforderungen der Krankenhausversorgung zu meistern. Ein großes Thema für alle Krankenhäuser ist nach wie vor die Suche nach Fachkräften. Aber auch die kontinuierlichen Veränderungen der Gesetzgebung stellen die Krankenhäuser kontinuierlich vor große Hürden. Hier wird die vom Bundesministerium für Gesundheit angekündigte Krankenhausreform mit der Einführung von Leistungsgruppen sowie der Vorhaltefinanzierung wesentlichen Einfluss auf die Finanzierung von Krankenhäusern haben. Darüber hinaus wird auch das Krankenhaustransparenzgesetz mit der Verpflichtung der Übermittlung zusätzlicher Daten für das Transparenzverzeichnis wesentlichen Einfluss auf die Krankenhäuser haben.

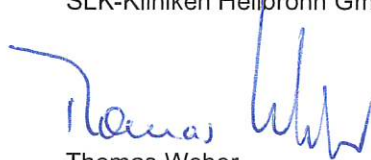
Die COVID-19-Pandemie hat exemplarisch Schwachstellen des leistungsbezogenen Finanzierungssystems aufgezeigt, das keine Vorhaltungen für Krisensituationen vorsieht. Das im Jahr 2020 erstmals umgesetzte Pflegebudget stellt die größte Veränderung der Krankenhausfinanzierung seit langem dar und wird rückblickend als Beginn des Ausstiegs aus der DRG-Finanzierung gedeutet werden. Die Auswirkungen dieser Reform sind aus heutiger Sicht noch nicht absehbar und werden mit der angekündigten Krankenhausreform weiter vorangetrieben.

Innerhalb der SLK-Kliniken werden alle Voraussetzungen geschaffen, um eine wohnortnahe und leistungsfähige Gesundheitsversorgung der Region auch in Zukunft auf wirtschaftliche Weise sicherstellen zu können. Unter Berücksichtigung der SLK-spezifischen Chancen und Risiken gehen wir für das Geschäftsjahr 2024 aufgrund der deutlichen Preissteigerungen im Bereich Personal und Material von einem Jahresfehlbetrag von rund TEUR 2.354 bei Erträgen aus Krankenhausleistungen von rund TEUR 395.705 aus. Hierbei wurde bei der Planung der Leistungen auf den Ist-Leistungen 2022 sowie auf der Planung und Hochrechnung für das Jahr 2023 aufgesetzt und für 2024 in wesentlichen Teilen übernommen. Der Planung des Personalaufwands lagen im Wesentlichen die geplante Leistungsstruktur sowie eine Annahme der bestehenden Tarifeinigungen sowie eine Höhe von 5,0% für die anstehenden Tarifabschlüsse im Bereich der Ärzte ab 01.07.2024 zugrunde. Ob das geplante Ergebnis erreicht werden kann, wird hauptsächlich von den Regelungen zu den anteiligen Energiepreisbremsen, der Leistungsentwicklung aufgrund von personellen Engpässen sowie von weiteren externen Faktoren, wie Preisentwicklung einem möglichen Vorschaltgesetz und den Regelungen im Rahmen der Krankenhausreform wie z.B. den Hybrid-DRGs, abhängen.

Wir weisen darauf hin, dass die Erwartungen sowie die Einschätzung der Geschäftsleitung auf bestimmten Annahmen basieren, die von den tatsächlichen künftigen Gegebenheiten abweichen können.

Heilbronn, 6. Mai 2024

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH



Thomas Weber

Geschäftsführer



Harald Becker

Geschäftsführer

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Klinikum am Gesundbrunnen -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 (ungeprüft)

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	221.677.612,92		220.496.049,94
2. Erlöse aus Wahlleistungen	12.587.945,11		12.595.849,62
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	62.314.397,15		49.606.082,48
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	587.394,39		663.708,52
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	57.933.684,64		49.626.602,58
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 4.258.296,61 (EUR 3.795.322,31)			
5. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-407.449,00		-26.751,58
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	323.361,15		266.104,44
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	9.670.343,07		3.761.223,94
8. Sonstige betriebliche Erträge	10.551.269,90		10.076.562,54
		375.238.559,33	347.065.432,48
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	168.819.589,61		157.582.055,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	38.541.608,91		38.397.682,57
davon für Altersversorgung EUR 11.270.864,84 (Vj. EUR 12.294.084,33)			
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	93.883.848,88		76.495.857,49
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.249.330,25		20.096.585,67
		324.494.377,65	292.572.181,04
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	31.122.689,04		53.089.722,52
davon Fördermittel nach dem KHG EUR 3.664.967,00 (Vj. EUR 3.614.912,70)			
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	13.102.297,19		16.093.125,30
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	30.837.087,53		52.935.653,66
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	361.585,98		290.123,64
		13.026.312,72	15.957.070,52
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.776.545,58		21.783.096,99
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.252.977,80		41.188.503,13
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 332.708,35 (Vj. EUR 0,00)			
		59.029.523,38	62.971.600,12
Zwischenergebnis		4.740.971,02	7.478.721,84
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	37.014,01		16.153,77
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	393.597,46		56.643,62
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.797,48		55.935,31
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.850.541,31		2.085.260,67
davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)			
davon an verbundene Unternehmen EUR 3.923,42 (Vj. EUR 6.425,37)			
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 279.433,00 (Vj. EUR 299.071,00)			
		-1.424.727,32	-2.068.398,59
21. Steuern		305.542,81	407.464,87
davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 264.777,30 (Vj. EUR 296.147,96)			
22. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		3.010.700,89	5.002.858,38

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Klinikum am Plattenwald -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 (ungeprüft)

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	91.371.874,71		91.002.165,21
2. Erlöse aus Wahlleistungen	4.355.339,04		4.431.761,12
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	3.336.308,64		2.925.873,56
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	303.630,14		294.949,98
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 1.463.520,27 (Vj. 1.403.567,98)	5.482.377,44		7.121.216,09
5. Erhöhung (+)/Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-142.220,05		-243.637,71
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	3.875.416,47		1.511.829,90
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.543.587,66		1.967.737,10
		110.126.314,05	109.011.895,25
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	48.013.700,77		49.651.916,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 3.617.353,29 (Vj. EUR 3.970.220,42)	11.455.539,94		12.127.126,84
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.895.505,34		19.746.478,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.003.866,53		8.398.746,44
		91.368.612,58	89.924.267,75
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.484.819,40 (Vj. EUR 1.477.866,10)	1.484.819,40		2.179.033,20
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	6.859.003,93		7.091.788,80
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.298.996,07		2.042.802,15
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	185.823,33		183.531,05
		6.859.003,93	7.044.488,80
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.995.653,08		8.135.021,73
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 5.325,19 (Vj. EUR 0,00)	12.190.080,50		11.518.682,74
		20.185.733,58	19.653.704,47
Zwischenergebnis		5.430.971,82	6.478.411,83
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00		0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.172,20		7.341,70
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 31.320,00 (Vj. EUR 34.711,00)	623.404,78		397.257,43
		-614.232,58	-389.915,73
21. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -38.693,93 (EUR 15.411,88)		-13.622,92	40.630,39
22. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		4.830.362,16	6.047.865,71

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Geriatrische Rehabilitation Brackenheim -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 (ungeprüft)

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	4.463.987,23		4.127.715,26
2. Erlöse aus Wahlleistungen	115.233,19		107.737,08
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0,00		0,00
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	1.604,79		0,00
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	1.119.199,51		890.192,40
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	0,00		0,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	0,00		23.800,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	240.828,91		101.782,98
		5.940.853,63	5.251.227,72
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.519.486,82		2.678.247,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 193.618,14 (Vj. EUR 210.781,89)	568.659,52		620.470,24
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	737.395,53		293.097,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.277.529,22		1.160.155,71
		5.103.071,09	4.751.970,27
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	0,00		3.523,00
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	303.135,44		307.183,32
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00		3.523,00
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00		0,00
		303.135,44	307.183,32
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	575.312,56		586.429,72
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	612.901,05		622.815,53
		1.188.213,61	1.209.245,25
Zwischenergebnis		-47.295,63	-402.804,48
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00		0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		2,51
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 2.047,00 (Vj. EUR 2.998,00)	175.613,52		183.299,88
		-175.613,52	-183.297,37
21. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		445,66	445,66
22. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		-223.354,81	-586.547,51

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Standort Möckmühl -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 (ungeprüft)

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	0,00		0,00
2. Erlöse aus Wahlleistungen	0,00		0,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	0,00		0,00
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	4.860,00		9.500,00
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	902.549,74		867.906,66
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	0,00		0,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	0,00		11.400,00
8. Sonstige betriebliche Erträge	190.491,72		1.167.922,13
		1.097.901,46	2.056.728,79
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	25.030,08		71.928,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 193,36 (Vj. EUR 3.360,45)	643,73		11.898,46
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	244.174,55		322.013,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	575.120,33		566.910,81
		844.968,69	972.750,92
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	0,00		48.325,46
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	249.621,76		257.671,94
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00		48.325,46
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0,00		0,00
		249.621,76	257.671,94
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	389.301,74		412.639,48
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	286.509,78		304.845,67
		675.811,52	717.485,15
Zwischenergebnis		-173.256,99	624.164,66
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00		0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		163,40
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)	139.574,04		139.372,42
		-139.574,04	-139.209,02
21. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00)		5.849,02	5.952,38
22. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		-318.680,05	479.003,26

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH, Heilbronn
- Fachklinik Löwenstein -
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023 (ungeprüft)

	EUR	2023 EUR	2022 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	39.349.894,32		37.310.893,58
2. Erlöse aus Wahlleistungen	1.467.362,50		1.008.829,17
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.700.303,65		1.518.574,80
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	0,00		0,00
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 1.090.124,6 (Vj. EUR 917.744,62)	7.925.227,05		8.155.607,28
5. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	-160.317,35		120.240,41
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11	2.026.320,95		646.160,90
8. Sonstige betriebliche Erträge	1.043.240,64		1.853.477,64
		53.352.031,76	50.613.783,78
9. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	21.832.843,55		21.407.701,40
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 1.612.043,87 (Vj. EUR 1.588.078,33)	5.214.570,68		5.144.119,40
10. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.129.777,95		11.196.900,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.504.901,08		6.082.550,65
		46.682.093,26	43.831.271,92
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 604.648,20 (Vj. EUR 600.155,70)	605.135,98		921.769,41
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.255.596,24		2.262.434,64
13. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	555.668,62		882.858,49
14. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	49.467,36		48.910,92
		2.255.596,24	2.252.434,64
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.044.918,88		3.199.536,50
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 646.797,34 (Vj. EUR 0,00)	8.543.449,93		9.714.165,25
		11.588.368,81	12.913.701,75
Zwischenergebnis		-2.662.834,07	-3.878.755,25
17. Erträge aus anderen Wertpapieren	0,00		0,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		13,00
19. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Betriebsmittelkredite EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00) davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 82,00 (Vj. EUR 319,00)	59.580,46		111.383,21
		-59.580,46	-111.370,21
21. Steuern davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 0,00 (Vj. EUR -46.042,55)		7.135,26	-38.517,29
22. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		-2.729.549,79	-3.951.608,17

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Klinikum am Gesundbrunnen

Anlagennachweis zum 31.12.2023

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.655.110,41	692.469,35			10.347.579,76	8.879.902,97	594.791,47				9.474.694,44	872.885,32	775.207,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert	5.000.000,00				5.000.000,00	5.000.000,00					5.000.000,00		
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	14.655.110,41	692.469,35			15.347.579,76	13.879.902,97	594.791,47				14.474.694,44	872.885,32	775.207,44
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	351.280.150,55	1.094.299,86		245.719,08	352.128.731,33	126.760.647,49	8.675.649,56				135.436.297,05	216.692.434,28	224.519.503,06
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.936.947,58				1.936.947,58	1.029.120,03	18.668,64				1.047.788,67	889.158,91	907.827,55
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	67.343.038,31	29.041,95			67.372.080,26	60.575.260,99	1.554.275,41				62.129.536,40	5.242.543,86	6.767.777,32
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	115.937.180,28	6.210.684,57		1.739.586,57	120.408.278,28	91.192.639,46	7.933.160,50			1.737.705,70	97.388.094,26	23.020.184,02	24.744.540,82
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.911.758,95	43.834.454,25			167.746.213,20							167.746.213,20	123.911.758,95
Summe Sachanlagen	660.409.075,67	51.168.480,63		1.985.305,65	709.592.250,65	279.557.667,97	18.181.754,11			1.737.705,70	296.001.716,38	413.590.534,27	380.851.407,70
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.783.430,36				3.783.430,36	3.172.883,38					3.172.883,38	610.546,98	610.546,98
3. Beteiligungen	28.065,00				28.065,00							28.065,00	28.065,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	838.125,67	455.540,50		304.388,03	989.278,14	80.556,91	4.797,48		18.185,89	19.141,38	48.027,12	941.251,02	757.568,76
Summe Finanzanlagen	4.649.621,03	455.540,50		304.388,03	4.800.773,50	3.253.440,29	4.797,48		18.185,89	19.141,38	3.220.910,50	1.579.863,00	1.396.180,74
S U M M E	679.713.807,11	52.316.490,48		2.289.693,68	729.740.603,91	296.691.011,23	18.781.343,06		18.185,89	1.756.847,08	313.697.321,32	416.043.282,59	383.022.795,88

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Klinikum am Plattenwald

Anlage 6/2

Anlagennachweis zum 31.12.2023

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.235.541,85	144.124,93			2.379.666,78	2.080.486,42	111.890,15				2.192.376,57	187.290,21	155.055,43
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	2.235.541,85	144.124,93			2.379.666,78	2.080.486,42	111.890,15				2.192.376,57	187.290,21	155.055,43
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	133.955.442,87	2.400.238,11			136.355.680,98	30.165.445,41	4.621.364,12				34.786.809,53	101.568.871,45	103.789.997,46
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	11.470.301,05				11.470.301,05	11.470.301,05					11.470.301,05		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.008.579,17				1.008.579,17							1.008.579,17	1.008.579,17
4. Technische Anlagen	6.984.198,06				6.984.198,06	2.939.772,78	294.221,67				3.233.994,45	3.750.203,61	4.044.425,28
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	33.633.996,07	2.228.433,43		156.428,29	35.706.001,21	26.403.740,58	2.968.177,15			156.428,29	29.215.489,44	6.490.511,77	7.230.255,49
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	29.102,43			29.102,43							29.102,43	0,00
Summe Sachanlagen	187.052.517,22	4.657.773,97		156.428,29	191.553.862,90	70.979.259,82	7.883.762,94			156.428,29	78.706.594,47	112.847.268,43	116.073.257,40
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.362.642,09				1.362.642,09	1.171.526,06					1.171.526,06	191.116,03	191.116,03
3. Beteiligungen	9.610,00				9.610,00							9.610,00	9.610,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	1.372.252,09				1.372.252,09	1.171.526,06					1.171.526,06	200.726,03	200.726,03
S U M M E	190.660.311,16	4.801.898,90		156.428,29	195.305.781,77	74.231.272,30	7.995.653,09			156.428,29	82.070.497,10	113.235.284,67	116.429.038,86

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Geriatrische Rehaklinik Brackenheim

Anlage 6/3

Anlagennachweis zum 31.12.2023

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.639,92	3.074,92			13.714,84	6.147,88	2.802,66				8.950,54	4.764,30	4.492,04
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	10.639,92	3.074,92			13.714,84	6.147,88	2.802,66				8.950,54	4.764,30	4.492,04
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	37.030.362,56				37.030.362,56	21.328.793,33	503.183,97				21.831.977,30	15.198.385,26	15.701.569,23
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.378.034,17				1.378.034,17	1.309.106,90					1.309.106,90	68.927,27	68.927,27
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	7.938.800,78				7.938.800,78	7.896.210,36	5.379,84				7.901.590,20	37.210,58	42.590,42
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	515.509,04	44.014,96		14.051,63	545.472,37	236.772,45	63.946,09			14.051,63	286.666,91	258.805,46	278.736,59
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00							0,00	0,00
Summe Sachanlagen	46.862.706,55	44.014,96		14.051,63	46.892.669,88	30.770.883,04	572.509,90			14.051,63	31.329.341,31	15.563.328,57	16.091.823,51
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	305.080,43				305.080,43	292.881,53					292.881,53	12.198,90	12.198,90
3. Beteiligungen	450,00				450,00							450,00	450,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	305.530,43				305.530,43	292.881,53					292.881,53	12.648,90	12.648,90
S U M M E	47.178.876,90	47.089,88		14.051,63	47.211.915,15	31.069.912,45	575.312,56			14.051,63	31.631.173,38	15.580.741,77	16.108.964,45

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Gesundheitszentrum Möckmühl

Anlagennachweis zum 31.12.2023

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	88.118,35				88.118,35	63.045,01	13.148,93				76.193,94	11.924,41	25.073,34
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	88.118,35				88.118,35	63.045,01	13.148,93				76.193,94	11.924,41	25.073,34
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	11.019.753,85				11.019.753,85	1.211.160,86	318.104,56				1.529.265,42	9.490.488,43	9.808.592,99
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten													
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten													
4. Technische Anlagen	19.789,70				19.789,70	19.789,70					19.789,70		
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	673.665,36	22.376,21		2.278,78	693.762,79	469.534,73	58.048,25			2.278,78	525.304,20	168.458,59	204.130,63
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00							0,00	0,00
Summe Sachanlagen	11.713.208,91	22.376,21		2.278,78	11.733.306,34	1.700.485,29	376.152,81			2.278,78	2.074.359,32	9.658.947,02	10.012.723,62
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	268.465,72				268.465,72	244.067,94					244.067,94	24.397,78	24.397,78
3. Beteiligungen													
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	268.465,72				268.465,72	244.067,94					244.067,94	24.397,78	24.397,78
S U M M E	12.069.792,98	22.376,21		2.278,78	12.089.890,41	2.007.598,24	389.301,74			2.278,78	2.394.621,20	9.695.269,21	10.062.194,74

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH
Fachklinik Löwenstein

Anlagennachweis zum 31.12.2023

Bilanzposten:	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte	
	Anfangs- bestand	Zugang	Umbuchung	Abgang	Endstand	Anfangs- bestand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres €	Umbuchung	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge €	Endstand €	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 €
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2										12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.153.742,80	83.973,54			1.237.716,34	1.032.312,79	84.470,95				1.116.783,74	120.932,60	121.430,01
2. Geschäfts- oder Firmenwert													
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	1.153.742,80	83.973,54			1.237.716,34	1.032.312,79	84.470,95				1.116.783,74	120.932,60	121.430,01
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	54.385.149,82				54.385.149,82	35.517.371,95	1.615.862,79				37.133.234,74	17.251.915,08	18.867.777,87
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	3.327.125,59				3.327.125,59	3.295.649,80	155,90				3.295.805,70	31.319,89	31.475,79
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	76.169,20				76.169,20							76.169,20	76.169,20
4. Technische Anlagen	7.528.003,27	3.592,61			7.531.595,88	7.528.003,27	179,63				7.528.182,90	3.412,98	
5. Einrichtungen und Ausstattungen einschl.Gebrauchsgüter	17.878.195,48	842.990,50		40.370,67	18.680.815,31	12.945.978,70	1.344.249,62			40.370,67	14.249.857,65	4.430.957,66	4.932.216,78
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau													
Summe Sachanlagen	83.194.643,36	846.583,11		40.370,67	84.000.855,80	59.287.003,72	2.960.447,94			40.370,67	62.207.080,99	21.793.774,81	23.907.639,64
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00				25.000,00							25.000,00	25.000,00
3. Beteiligungen													
5. Wertpapiere des Anlagevermögens													
Summe Finanzanlagen	25.000,00				25.000,00							25.000,00	25.000,00
S U M M E	84.373.386,16	930.556,65		40.370,67	85.263.572,14	60.319.316,51	3.044.918,89			40.370,67	63.323.864,73	21.939.707,41	24.054.069,65

Rückstellungsspiegel
- SLK-Kliniken Heilbronn GmbH -

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	766.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	766.000,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	12.745.800,00 €	221.002,00 €	1.362.002,00 €	129.800,00 €	0,00 €	0,00 €	11.475.000,00 €
281101	Altersteilzeit	2.701.000,00 €	26.555,00 €	1.743.059,00 €	0,00 €	635.504,00 €	0,00 €	1.620.000,00 €
281101	Resturlaub	5.586.000,00 €	0,00 €	5.586.000,00 €	0,00 €	5.241.949,53 €	0,00 €	5.241.949,53 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	5.596.000,00 €	0,00 €	5.596.000,00 €	0,00 €	4.769.309,08 €	0,00 €	4.769.309,08 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	3.991.953,25 €	65.325,00 €	751.325,00 €	56.953,25 €	0,00 €	0,00 €	3.249.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	21.000,00 €	0,00 €	21.000,00 €	0,00 €	21.700,00 €	0,00 €	21.700,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	2.022.000,00 €	0,00 €	2.022.000,00 €	0,00 €	2.754.000,00 €	0,00 €	2.754.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	674.000,00 €	0,00 €	674.000,00 €
281101	Leistungsentgelte	2.922.000,00 €	0,00 €	2.765.000,00 €	0,00 €	2.767.482,00 €	0,00 €	2.924.482,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	4.995.000,00 €	0,00 €	4.962.000,00 €	0,00 €	5.212.463,00 €	0,00 €	5.245.463,00 €
281101	Leistungsentgelte VJ	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	364.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	33.000,00 €	0,00 €	397.200,00 €
281101	Zielvereinbarungen	874.000,00 €	0,00 €	874.000,00 €	0,00 €	914.950,00 €	0,00 €	914.950,00 €
281101	Dr Fischer (nur Löwenstein)	43.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	43.000,00 €
	Σ Personalarückstellungen	41.861.953,25 €	312.882,00 €	25.682.386,00 €	186.753,25 €	23.024.357,61 €	0,00 €	39.330.053,61 €
		41.861.953,25 €	312.882,00 €	25.682.386,00 €	186.753,25 €	23.024.357,61 €	0,00 €	39.330.053,61 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	3.709.156,02 €	0,00 €	3.709.156,02 €	0,00 €	4.644.484,36 €	0,00 €	4.644.484,36 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	4.913.031,18 €	0,00 €	1.178.445,64 €	613.312,49 €	352.956,50 €	0,00 €	3.474.229,55 €
281010	unterlassene Instandhaltung	1.814.049,62 €	0,00 €	285.925,09 €	1.316.095,74 €	2.904.018,59 €	0,00 €	3.116.047,38 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	6.727.080,80 €	0,00 €	1.464.370,73 €	1.929.408,23 €	3.256.975,09 €	0,00 €	6.590.276,93 €
281000	ausstehende Rechnungen	2.544.355,15 €	0,00 €	1.698.423,19 €	301.840,50 €	1.538.913,39 €	0,00 €	2.083.004,85 €
281000	Archivierung	317.000,00 €	0,00 €	206.000,00 €	0,00 €	206.000,00 €	0,00 €	317.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	294.497,00 €	0,00 €	271.121,75 €	0,00 €	285.000,00 €	0,00 €	308.375,25 €
281000	Abrechnungsrisiken	11.265.483,22 €	0,00 €	3.599.122,63 €	0,00 €	6.248.119,61 €	0,00 €	13.914.480,20 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale	1.530.601,27 €	0,00 €	253.470,39 €	0,00 €	631.114,29 €	0,00 €	1.908.245,17 €
281000	sonstige	4.558.108,51 €	0,00 €	451.415,25 €	0,00 €	626.891,44 €	0,00 €	4.733.584,70 €
281000	Abfindungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	340.000,00 €	0,00 €	340.000,00 €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	20.510.045,15 €	0,00 €	6.479.553,21 €	301.840,50 €	9.876.038,73 €	0,00 €	23.604.690,17 €
	Gesamtsumme	73.574.235,22 €	312.882,00 €	37.335.465,96 €	2.418.001,98 €	40.801.855,79 €	0,00 €	74.935.505,07 €

**Rückstellungsspiegel
- Klinikum am Gesundbrunnen -**

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	766.000,00 €						766.000,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	11.281.000,00 €	198.840,00 €	1.265.840,00 €				10.214.000,00 €
281101	Altersteilzeit	1.896.000,00 €	18.917,00 €	1.182.767,00 €		428.850,00 €		1.161.000,00 €
281101	Resturlaub	3.932.000,00 €		3.932.000,00 €		3.698.980,06 €		3.698.980,06 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	3.927.000,00 €		3.927.000,00 €		3.438.532,80 €		3.438.532,80 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	3.678.000,00 €	61.676,00 €	733.676,00 €				3.006.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	16.000,00 €		16.000,00 €		16.470,00 €		16.470,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	1.413.000,00 €		1.413.000,00 €		1.892.000,00 €		1.892.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €				674.000,00 €		674.000,00 €
281101	Leistungsentgelte	1.900.000,00 €		1.900.000,00 €		1.955.457,00 €		1.955.457,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	3.300.000,00 €		3.300.000,00 €		3.506.366,00 €		3.506.366,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	107.800,00 €						107.800,00 €
281101	Zielvereinbarungen	520.000,00 €		520.000,00 €		461.105,00 €		461.105,00 €
Σ Personalarückstellungen		31.970.800,00 €	279.433,00 €	18.190.283,00 €	0,00 €	16.071.760,86 €	0,00 €	30.131.710,86 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	2.862.802,84 €		2.862.802,84 €		3.561.775,64 €		3.561.775,64 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	4.552.302,91 €		1.116.899,34 €	421.819,82 €	230.000,00 €		3.243.583,75 €
281010	unterlassene Instandhaltung	903.049,62 €		143.586,83 €	759.462,79 €	1.974.909,62 €		1.974.909,62 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		5.455.352,53 €	0,00 €	1.260.486,17 €	1.181.282,61 €	2.204.909,62 €	0,00 €	5.218.493,37 €
281000	ausstehende Rechnungen	1.540.954,62 €		1.038.531,12 €	208.790,99 €	1.106.416,37 €		1.400.048,88 €
281000	Archivierung	144.000,00 €		144.000,00 €		144.000,00 €		144.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	184.497,00 €		184.497,00 €		199.000,00 €		199.000,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	6.397.908,98 €		2.173.128,28 €		3.748.603,66 €		7.973.384,36 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale	1.307.728,70 €		200.466,96 €		334.988,54 €		1.442.250,28 €
281000	sonstige	4.441.364,29 €		451.415,25 €		462.135,66 €		4.452.084,70 €
281000	Abfindungen (Umgliederung aus der MGT)	0,00 €		0,00 €		340.000,00 €		340.000,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		14.016.453,59 €	0,00 €	4.192.038,61 €	208.790,99 €	6.335.144,23 €	0,00 €	15.950.768,22 €
Gesamtsumme		55.071.408,96 €	279.433,00 €	26.505.610,62 €	1.390.073,60 €	28.173.590,35 €	0,00 €	55.628.748,09 €

Rückstellungsspiegel
- Klinikum am Plattenwald -

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	1.335.000,00 €	22.162,00 €	96.162,00 €				1.261.000,00 €
281101	Altersteilzeit	601.000,00 €	5.509,00 €	442.285,00 €		186.776,00 €		351.000,00 €
281101	Resturlaub	1.164.000,00 €		1.164.000,00 €		1.074.743,03 €		1.074.743,03 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	1.227.000,00 €		1.227.000,00 €		948.275,97 €		948.275,97 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	257.000,00 €	3.649,00 €	17.649,00 €				243.000,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	5.000,00 €		5.000,00 €		5.230,00 €		5.230,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	422.000,00 €		422.000,00 €		576.000,00 €		576.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €						0,00 €
281101	Leistungsentgelte	515.000,00 €		515.000,00 €		523.551,00 €		523.551,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	1.100.000,00 €		1.100.000,00 €		1.211.686,00 €		1.211.686,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	118.000,00 €						118.000,00 €
281101	Zielvereinbarungen	354.000,00 €		354.000,00 €		317.610,00 €		317.610,00 €
Σ Personalarückstellungen		7.098.000,00 €	31.320,00 €	5.343.096,00 €	0,00 €	4.843.872,00 €	0,00 €	6.630.096,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	613.353,18 €		613.353,18 €		794.292,31 €		794.292,31 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	356.728,27 €		59.038,97 €	190.000,00 €	122.956,50 €		230.645,80 €
281010	unterlassene Instandhaltung	0,00 €				135.043,50 €		135.043,50 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		356.728,27 €	0,00 €	59.038,97 €	190.000,00 €	258.000,00 €	0,00 €	365.689,30 €
281000	ausstehende Rechnungen	717.414,29 €		473.010,02 €	76.460,50 €	363.133,37 €		531.077,14 €
281000	Archivierung	44.000,00 €		44.000,00 €		44.000,00 €		44.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	86.000,00 €		86.000,00 €		86.000,00 €		86.000,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	2.366.113,50 €		840.768,12 €		1.634.376,60 €		3.159.721,98 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale	24.000,00 €				205.456,07 €		229.456,07 €
281000	sonstige	0,00 €						0,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		3.237.527,79 €	0,00 €	1.443.778,14 €	76.460,50 €	2.332.966,04 €	0,00 €	4.050.255,19 €
Gesamtsumme		11.305.609,24 €	31.320,00 €	7.459.266,29 €	266.460,50 €	8.229.130,35 €	0,00 €	11.840.332,80 €

Rückstellungsspiegel
- Geriatrische Rehaklinik Brackenheim -

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	78.700,00 €			78.700,00 €			0,00 €
281101	Altersteilzeit	197.000,00 €	2.047,00 €	110.925,00 €		19.878,00 €		108.000,00 €
281101	Resturlaub	66.000,00 €		66.000,00 €		57.503,00 €		57.503,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	47.000,00 €		47.000,00 €		54.380,84 €		54.380,84 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	36.220,78 €			36.220,78 €			0,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	0,00 €						0,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	29.000,00 €		29.000,00 €		36.000,00 €		36.000,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €						0,00 €
281101	Leistungsentgelte	98.000,00 €		98.000,00 €		32.535,00 €		32.535,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	27.000,00 €		27.000,00 €		52.086,00 €		52.086,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	12.400,00 €						12.400,00 €
281101	Zielvereinbarungen	0,00 €		0,00 €		26.235,00 €		26.235,00 €
Σ Personalarückstellungen		591.320,78 €	2.047,00 €	377.925,00 €	114.920,78 €	278.617,84 €	0,00 €	379.139,84 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	0,00 €						0,00 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	0,00 €						0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	0,00 €				8.000,00 €		8.000,00 €
Σ unterlassene Instandhaltungen		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €	0,00 €	8.000,00 €
281000	ausstehende Rechnungen	80.346,22 €		71.798,87 €	909,99 €	61.163,65 €		68.801,01 €
281000	Archivierung	8.000,00 €		8.000,00 €		8.000,00 €		8.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	0,00 €						0,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	69.673,19 €		1.882,90 €		824,85 €		68.615,14 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale							
281000	sonstige							0,00 €
Σ sonstige Rückstellungen		158.019,41 €	0,00 €	81.681,77 €	909,99 €	69.988,50 €	0,00 €	145.416,15 €
Gesamtsumme		749.340,19 €	2.047,00 €	459.606,77 €	115.830,77 €	356.606,34 €	0,00 €	532.555,99 €

Rückstellungsspiegel
- Gesundheitszentrum Möckmühl -

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen	51.100,00 €			51.100,00 €			0,00 €
281101	Altersteilzeit	0,00 €						0,00 €
281101	Resturlaub	0,00 €						0,00 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	0,00 €						0,00 €
281101	Beihilfeverpflichtungen	20.732,47 €			20.732,47 €			0,00 €
281101	Ausgleichsabgabe	0,00 €						0,00 €
281101	Jubiläumszuwendungen	0,00 €						0,00 €
281101	Abfindungen	0,00 €						0,00 €
281101	Leistungsentgelte	0,00 €						0,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	0,00 €						0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	110.000,00 €						110.000,00 €
281101	Zielvereinbarungen							
	Σ Personalarückstellungen	181.832,47 €	0,00 €	0,00 €	71.832,47 €	0,00 €	0,00 €	110.000,00 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	0,00 €						0,00 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	4.000,00 €		2.507,33 €	1.492,67 €			0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	0,00 €						0,00 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	4.000,00 €	0,00 €	2.507,33 €	1.492,67 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
281000	ausstehende Rechnungen	11.000,00 €		5.921,39 €	1.078,61 €	8.200,00 €		12.200,00 €
281000	Archivierung	10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	0,00 €						0,00 €
281000	Abrechnungsrisiken	88.539,07 €		540,01 €		7.777,25 €		95.776,31 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale							
281000	sonstige	0,00 €						0,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	109.539,07 €	0,00 €	16.461,40 €	1.078,61 €	25.977,25 €	0,00 €	117.976,31 €
	Gesamtsumme	295.371,54 €	0,00 €	18.968,73 €	74.403,75 €	25.977,25 €	0,00 €	227.976,31 €

**Rückstellungsspiegel
- Fachklinik Löwenstein -**

Kto-Nr.	Bezeichnung	01.01.2023	Zinsanteil	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Umgliederung	31.12.2023
280000	Steuerrückstellungen	0,00 €						0,00 €
281101	Erstattungsverpflichtungen							
281101	Altersteilzeit	7.000,00 €	82,00 €	7.082,00 €				0,00 €
281101	Resturlaub	424.000,00 €		424.000,00 €		410.723,44 €		410.723,44 €
281101	Gleitzeitguthaben und Überstunden	395.000,00 €		395.000,00 €		328.119,47 €		328.119,47 €
281101	Beihilfeverpflichtungen							
281101	Ausgleichsabgabe							
281101	Jubiläumszuwendungen	158.000,00 €		158.000,00 €		250.000,00 €		250.000,00 €
281101	Abfindungen							
281101	Leistungsentgelte	409.000,00 €		252.000,00 €		255.939,00 €		412.939,00 €
281101	Zeitzuschläge / Bereitschaftsdienste	568.000,00 €		535.000,00 €		442.325,00 €		475.325,00 €
281101	Leistungsentgelte Vorjahre							0,00 €
281101	sonstige (Reisekosten, Fortbildung u.a.)	16.000,00 €				33.000,00 €		49.000,00 €
281101	Zielvereinbarungen	0,00 €				110.000,00 €		110.000,00 €
281101	Dr Fischer (nur Löwenstein)	43.000,00 €						43.000,00 €
	Σ Personalmrückstellungen	2.020.000,00 €	82,00 €	1.771.082,00 €	0,00 €	1.830.106,91 €	0,00 €	2.079.106,91 €
281110	Rückstellungen ambulant und stationär	233.000,00 €		233.000,00 €		288.416,41 €		288.416,41 €
281010	öffentl. rechtl. Verpflichtungen	0,00 €						0,00 €
281010	unterlassene Instandhaltung	911.000,00 €		142.338,26 €	556.632,95 €	786.065,47 €		998.094,26 €
	Σ unterlassene Instandhaltungen	911.000,00 €	0,00 €	142.338,26 €	556.632,95 €	786.065,47 €	0,00 €	998.094,26 €
281000	ausstehende Rechnungen	194.640,02 €		109.161,79 €	14.600,41 €			70.877,82 €
281000	Archivierung	111.000,00 €						111.000,00 €
281000	Jahresabschlusskosten	24.000,00 €		624,75 €				23.375,25 €
281000	Abrechnungsrisiken	2.343.248,48 €		582.803,32 €		856.537,25 €		2.616.982,41 €
281000	medCare, Intensivbettenförderung und Mehrkostenpauschale	198.872,57 €		53.003,43 €		90.669,68 €		236.538,82 €
281000	sonstige	116.744,22 €				164.755,78 €		281.500,00 €
	Σ sonstige Rückstellungen	2.988.505,29 €	0,00 €	745.593,29 €	14.600,41 €	1.111.962,71 €	0,00 €	3.340.274,30 €
	Gesamtsumme	6.152.505,29 €	82,00 €	2.892.013,55 €	571.233,36 €	4.016.551,50 €	0,00 €	6.705.891,88 €